

Pressemitteilung

Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg

Gerhard Harms

18.05.2001

<http://idw-online.de/de/news34530>

Studium und Lehre

Informationstechnik, Mathematik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pädagogik / Bildung, Physik / Astronomie, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Umweltwissenschaften, Interdisziplinäre Wissenschaften, überregional

e-stat: Statistikstudium im Internet

Das Projekt "e-stat" zur Entwicklung einer multimedialen, internetbasierten und interaktiven Lehr- und Lernumgebung in der angewandten Statistik wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (bmb+f) im Programm "Neue Medien in der Bildung (Förderbereich Hochschulen)" mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert.

Statistische und quantitative Denkweisen sowie die in der Statistik entwickelten Modelle, Werkzeuge und Methoden sind zu fundamentalen Entscheidungs- und Beurteilungshilfsmitteln in vielen Bereichen der Natur-, Lebens-, Sozial-, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften geworden und werden dort zur Modellbildung und Datenanalyse eingesetzt.

Die Vermittlung anwendbarer quantitativer Methodik ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung in der Schule, in vielen Studiengängen und in berufsbegleitenden Fortbildungsmaßnahmen. Durch die Verwirklichung der multimedialen, internetbasierten und interaktiven Lehr- und Lernumgebung e-stat wird die Lehre in vielfältiger und nachhaltiger Weise unterstützt. Ziel des Projekts ist es, einen innovativen Beitrag zu einer garantierbaren Qualitätsverbesserung in der praxisnahen Aus- und Fortbildung im Umfeld der angewandten Statistik zu leisten. Aufeinander abgestimmte Statistik-Module werden untereinander und mit anwendungsnahen Views und Szenarien vielseitig vernetzt. Spezifisch nutzerzentrierte Anwendungen mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen und Zielsetzungen werden in Lehre, Lehrunterstützung und internetbasiertem Studium umsetzbar. Auf der Basis einer lernerorientierten Didaktik wird der Erfahrungshintergrund der Nutzerinnen und Nutzer zudem durch die Realisierung verschiedener Abstraktionsebenen berücksichtigt und damit selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen unterstützt. So wird es möglich, Schülerinnen und Schüler, Studierende in den Bereichen Bio- und Lebenswissenschaften, Informatik und Informationswirtschaft, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Psychologie, Statistik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftspädagogik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und des Lehramts für Gymnasien und berufsbildende Schulen, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Fachkaufleute und andere Interessierte mit einem einzigen System zu erreichen und auszubilden. Gleichzeitig entsteht mit e-stat ein breites Informationsforum zur Statistik, die uns im alltäglichen Leben begegnet.

e-stat wird als ein benutzerorientiertes Produkt in Open-Source-Konzeption und in einer offenen Architektur mit den zentralen Zielen der effizienten Einsetzbarkeit und der funktionellen Adaptierbarkeit an die jeweiligen Bedürfnisse von Lernenden und Lehrenden entwickelt und realisiert. Die Einbindung benutzerspezifischer Views und Szenarien wird nicht nur möglich sein, sondern sie ist ausdrücklich erwünscht. Hiermit ist eine Einladung an Lehrende verbunden, statistische Inhalte und Anwendungsumgebungen im System e-stat bereitzustellen. Die beteiligten Verbundpartner von e-stat streben an, daß nichtkommerzielle Ausbildung und Schulung dauerhaft kostenlos und frei zugänglich möglich sind.

Am Projekt e-stat beteiligt sind Dr. Erhard Cramer, Prof. Dr. Udo Kamps (Sprecher), Prof. Dr. Claus Möbus, Prof. Dr. Dietmar Pfeifer und Prof. Dr. Kristina Reiss (Universität Oldenburg, federführend), Prof. Dr. Wolfgang Härdle und Prof. Dr. Bernd Rönz (Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Dr. Joachim Buhmann (Universität Bonn), Prof. Dr. Ursula Gather und Prof. Dr. Claus Weihs (Universität Dortmund), Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann (Universität Karlsruhe), Prof. Dr.

Heinz Lothar Grob (Universität Münster) und Prof. Dr. Hans Gerhard Strohe (Universität Potsdam) sowie weitere Partner in Evaluation und beratender Tätigkeit.

Kontakt: Dipl.-Math. Katharina Cramer (Projektkoordinatorin), Universität Oldenburg, Fachbereich Mathematik, 26111 Oldenburg, Tel.: 0441/798-3216, e-mail: e-stat@uni-oldenburg.de oder an Prof. Dr. Udo Kamps (Projektleiter), Universität Oldenburg, Fachbereich Mathematik, 26111 Oldenburg, Tel.: 0441/798-3243, e-mail: kamps@mathematik.uni-oldenburg.de. (Anfragen und Anmerkungen sind willkommen!)